

# Mitteilungen = Communications

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **11 (1909-1910)**

Heft 2

PDF erstellt am: **16.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Korrespondenzblatt

des

## Bernischen Lehrervereins.

---

### BULLETIN

DE LA

### SOCIÉTÉ DES INSTITUTEURS BERNOIS.

---

Ständiges Sekretariat des Bern. Lehrervereins: Dr. *Ernst Trösch*, Altenbergrain 16, Bern. — Telephon 3416.

---

#### Mitteilungen.

**An die Sektionspräsidenten.** — Wir machen Sie nachdrücklich auf den § 14 der neuen Statuten aufmerksam. Wachen Sie darüber, dass der Sektionsvorstand seinen Pflichten in vollem Umfang nachkommt. Namentlich dürfen Sie die in lit. *f* des genannten Paragraphen enthaltenen Bestimmungen nicht vernachlässigen.

**An die Sektionskassiere.** — Die Beiträge der Mitglieder des Mittellehrervereins (B. M. V.) werden von den Kassieren dieses Vereins selbst eingezogen, und der Betrag von *Fr. 3.50* pro Mitglied des B. M. V. wird von der Zentralkasse B. M. V. an die Zentralkasse B. L. V. abgeliefert. Dagegen sind die Mitglieder des B. M. V. von den Sektionskassieren B. L. V. einzeln anzufragen, ob sie die im Abkommen erwähnte Differenz von *Fr. 2.50* pro Jahr bezahlen wollen oder nicht (siehe letzte Nummer des Korrespondenzblattes Seite 19 und heutige Seite 26). Diese Differenz ist von den Kassieren B. L. V. von denjenigen Mittellehrern einzuziehen, die sie bezahlen wollen. *Es ist der Abrechnung ein Verzeichnis derjenigen, die sie bezahlt haben, beizulegen.* — Die *Mutationsformulare* sind ebenfalls sorgfältig auszufüllen und, soweit dies noch nicht geschehen, *sofort* einzusenden. — Die Broschüren Geissbühler werden demnächst unter Nachnahme versandt. Sie sind gehalten, dieselben einzulösen und die Broschüren zu 20 Rp. an die Mitglieder zu verkaufen.

**An die Sektionssekretäre.** — Wir machen Sie ganz besonders auf die sorgfältige Führung der Sektionskontrollen aufmerksam. Diese müssen selbstverständlich stets mit dem genauen Mit-

#### Communications.

**A MM. les présidents des sections.** — Nous vous prions de bien vouloir veiller à ce que le § 14 des nouveaux statuts soit maintenu strictement par les comités des sections. Veuillez surtout faire attention à ce que lit. *f* du même paragraphe ne soit pas négligé.

**A MM. les caissiers des sections.** — Les cotisations des membres de la Société des maîtres d'école moyenne (B. M. V.) seront encaissées par les caissiers du B. M. V. et remboursées au B. L. V. par la caisse centrale du B. M. V. Or, vous avez à demander aux membres du B. M. V. s'ils ont l'intention de payer la différence de fr. 2.50 par an, prévue par l'accord provisoire (voir n° 1 du Bulletin, page 19, et page 26 de ce numéro). Cette différence est à rembourser aux caissiers du B. L. V. et ceux-ci sont priés d'ajouter au compte de la section la liste de tous les maîtres secondaires qui ont payé cette différence. Les mutations de la section sont également à envoyer au secrétaire permanent.

**A MM. les secrétaires des sections.** — Veuillez bien faire attention aux contrôles de la section. Il va sans dire que ces contrôles doivent correspondre exactement aux listes des caissiers, que vous voudrez bien aussi consulter; méfiez-vous pourtant des erreurs dans ces listes! Tous les membres de la Société des maîtres d'école moyenne sont à inscrire dans les contrôles des sections, aussi ceux qui ne paient pas la différence de fr. 2.50.

**Imprimés.** — Les imprimés suivants sont à la disposition des comités des sections chez le secrétaire permanent:

gliederbestand und mit den Verzeichnissen der Kassiere genau übereinstimmen. Ueberzeugen Sie sich genau, ob dies der Fall ist. Die Mitglieder des B. M. V. sind in den Kontrollen ebenfalls anzuführen, ob sie nun die sogenannte Differenz bezahlen oder nicht.

**Drucksachen.** — Folgende Drucksachen sind noch vorrätig und können von den Sektionsvorständen beim ständigen Sekretariat, Altenbergrain 16, Bern, bezogen werden:

- a. Einladungskarten für Versammlungen und Vorstandssitzungen.
- b. Quittungs- und Nachnahmeformulare.
- c. Mutationskarten.
- d. Vereinsstatuten.
- e. Statuten für die Stellvertretungskasse.
- f. Stellvertretungsformulare.
- g. Verschiedene Reglemente. Letztere und die Vereinsstatuten sind eben im Druck.

## Geschäftsübergabe und konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes.

Nahezu vollzählig haben sich letzten Samstag den 5. Juni die beiden Vorstände des B. L. V. im neuen Bureau des Vereins zusammengefunden; der abtretende, um sich seiner schweren Aufgabe endgültig zu entledigen, der neue, um die laufenden Geschäfte kennen zu lernen und das Ruder seinerseits in die Hand zu nehmen.

Herr Grossrat Mühlethaler eröffnete die Sitzung mit einigen herzlichen Worten, indem er zugleich darauf hinwies, dass die neue Organisation dem neuen Vorstand die Geschäfte bedeutend erleichtern werde.

Es gelangten sodann nicht weniger als elf Unterstützungs- und Darlehensgesuche zur Behandlung, die beredtes Zeugnis ablegten von der schweren finanziellen Notlage, in der sich die Lehrerschaft vielerorts befindet. Leider war es nicht möglich, alle Gesuche berücksichtigen zu können. Es kann auch nicht in der Aufgabe des Vereins liegen, überall und unter allen Umständen zu helfen, auch da, wo es schlechterdings nichts mehr nützt, wo die Hülfe ins Fass der Danaiden fliesst. Immerhin wurden vier Darlehen im Gesamtbetrag von Fr. 1000 gewährt, davon zwei mit kleinen Reduktionen. Ausserdem wurden einem Lehrer und einer Lehrerin je eine Unterstützung von circa Fr. 100 gesprochen. Zwei Wiederaufnahmen müssen der nächsten Abgeordnetenversammlung überwiesen werden.

- a. Cartes de convocation pour assemblées ou pour séances du comité.
- b. Quittances ou cartes de remboursements.
- c. Cartes de mutations.
- d. Statuts de la Société.
- e. Statuts concernant la caisse de remplacement.
- f. Formulaire pour le cas de remplacement.
- g. Divers règlements (actuellement sous la presse).

## Remise de pouvoirs.

Les deux comités du B. L. V. se sont réunis samedi dernier au complet sauf un membre dans le nouveau bureau de la Société; l'ancien Comité, pour se décharger de sa lourde tâche, et le nouveau, pour prendre connaissance des affaires courantes et pour reprendre en main le gouvernail.

Par quelques paroles bien senties, M. Mühlethaler, député au Grand Conseil, ouvre la séance. Il fait remarquer que la nouvelle organisation a notablement allégé la tâche du Comité.

Onze demandes de prêt et de secours sont ensuite présentées à la discussion; les certificats accompagnant ces demandes montrent la position financière souvent pénible dans laquelle se trouve le corps enseignant bernois dans plusieurs localités. Malheureusement, il n'a pas été possible de répondre affirmativement à toutes ces demandes. Il n'est pas du devoir de la Société d'aider à chacun dans n'importe quelle circonstance; dans maints cas, les secours ne servent à rien; ils se perdent dans le tonneau des Danaïdes. Quatre prêts sont accordés pour un total de fr. 1000, d'entre eux deux avec une petite réduction. En outre, un secours de fr. 100 a été voté à un instituteur et à une institutrice. Deux réadmissions ont été renvoyées à la prochaine assemblée des délégués.

La question d'une augmentation de traitement pour les remplaçants, ainsi que la question